

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 79 (2017)
Heft: 1: Schulhauswart/-in

Vorwort: Editorial : Schulhausmeister - Schulabwart - Schulhauswart
Autor: Lutz, Karin

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

THEMA

Fachleute für den Betriebsunterhalt	4
Ein echter Seewiser	6
Einen guten Draht zu den Lehrpersonen	8
Beobachter des Wandels im Schulhaus	11

PAGINA GRIGIONITALIANA	12
------------------------	----

PAGINA RUMANTSCHA	13
-------------------	----

PORTRAIT Schule Seewis	14
----------------------------------	----

GESCHÄFTSLEITUNG LEGR	16
-----------------------	----

AUS DEM SBGR	17
--------------	----

AGENDA	18
--------	----

DIES UND DAS	21
--------------	----

AMTLICHES	29
-----------	----

IMPRESSUM	30
-----------	----

Schulhausmeister – Schulabwart – Schulhauswart

In Bilderbüchern gibt es ihn noch. Den Schulhausmeister, der gross und stark sein muss, meist einen Schnauz trägt und aus der Brusttasche seines blauen Arbeitskittels Schraubenzieher, Meterstab und Taschenlampe ragen lässt. Im besten Fall steht er freundlich lächelnd beim Läuten im Schulhauseingang, im schlechtesten wird im Schulhaus «sonst musst du am Mittwochnachmittag zum Abwart» als Drohung ausgesprochen. Soweit das Bilderbuch.

Auch an meinem Arbeitsort gibt es ihn noch. Doch dort wird er seit einigen Jahren Schulhauswart genannt, trägt nie einen blauen Kittel und auch sonst hat sich dieses Berufsbild während den letzten Jahrzehnten wohl ebenso stark verändert wie das der Lehrerinnen, Lehrer und der Schulvorsteher: Maschinen haben Einzug gehalten, die fachmännisch benutzt und gewartet werden wollen, Personalführung ist als neuer Arbeitsbereich dazugekommen, viel Administratives will bewältigt werden, wofür an vielen Orten nebst dem Putzraum heute auch ein eigenes Büro zu Verfügung steht.



Als Ansprechperson für Schule und Vereine sind die Tage eines Schulhauswarts lang, die vielfältigen Arbeiten eine Mischung aus planbarer Routine und unvorhergesehenen Ereignissen. Selbstständig muss ein Hauswart sein und stolz sein wollen auf «seine» Anlage hilft ungemein. Hilft auch über den gelegentlichen Ärger hinweg, wenn die Lehrpersonen während der unterrichtsfreien Zeit schon wieder das Licht vergessen haben auszuschalten und die Schulkinder mit PET-Flaschen Fussball spielen.

Und doch, allen Veränderungen zum Trotz: Es ist nach wie vor unbezahlbar, einen engagierten und umgänglichen Hauswart im Schulhaus zu haben, der sein Fach versteht und obendrauf einerseits viel Verständnis für kreative und aktive Kinder hat, andererseits auch ein offenes Ohr für die unterschiedlichen Wünsche von Lehrpersonen. Ich zähle zu den Glücklichen, die das von ihrem Hauswart behaupten dürfen. Danke dafür.

Karin Lutz
Schulleiterin Schulhaus Florentini,
Stadtschule Chur

